

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

19793


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

N

Termine:

~~1/11~~ ~~2/11~~ ~~3/11~~ ~~4/11~~ ~~5/11~~ ~~6/11~~ ~~7/11~~ ~~8/11~~ ~~9/11~~ ~~10/11~~ ~~11/11~~ ~~12/11~~

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungssache

Antragsteller

Emil Zeltmacher u. Frau Else

Bevollmächtigter:

United Restitution Organization, Hannover-Kleefeld,

Vollmacht: Blatt 5 d. A.
u. 30

Kaulbachstr. 23

Az.: USA / Z/6

Erbschein: Blatt / d. A.

gegen

Deutsches Reich

– Oberfinanzdirektion Hamburg –

Az.: 738-4A1-BV413-

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung: Umsatzgut

Entscheidungen: Blatt 31 d. A. (Kaufverträge)

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19 ⁵⁹

– Aufzubewahren: – bis 19 ⁹⁰

– dauernd –

Z 20971 A



Schnellhefter
Rapld

Bei Amtsheftung
ist dies die Titelseite

19793

Z 20 971 -3

1

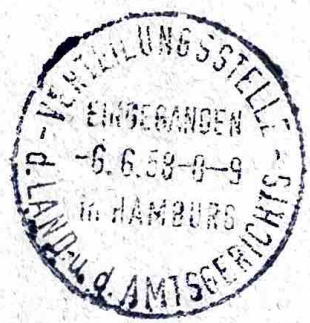
ZA 10

Verwaltungsamt
für innere Restitutionsen
Aktenzeichen

Stadthagen, 4.6.1958
Obernstrasse 29

K/20 278

Dieses Aktenzeichen ist im
Schriftverkehr stets anzugeben.



An das
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
H a m b u r g
.....

Der in der Anlage beigelegte Antrag, der sich auf
das Vermögen in Hamburg
.....

bezieht, wird nebst dem dazugehörigen Schriftwechsel zur
Bearbeitung übersandt.

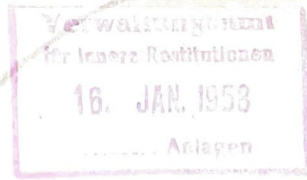
Es wird gebeten, den Empfang auf dem anhängenden Vordruck
zu bestätigen, der nach Unterzeichnung abzutrennen und
hierher zurückzusenden ist.

I.A. *Kunze*

Bestätigung an ZA

-9. Juni 1958

ab



Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz — BRüG —)
vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

a) Familienname **ZELTMACHER**
(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname **Emil**

c) jetzt wohnhaft **694 Rutherford Avenue, Trenton, N. J. U.S.A.**

d) Geburtsdatum und Ort **10. August 1884**

e) Staatsangehörigkeit **Vereinigte Staaten**

f) Beruf _____

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) **seit August 1939 bis April 1943 England**
im Zeitpunkt der Entziehung **seit April 1943 USA.**

h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945.

i) Wohnsitz im Jahre 1948 **USA**

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dergl.)

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

e) Verfahrensbevollmächtigter:

United Restitution Organization

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozessfähige Person zu verstehen) wünschenswert, der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

- a) Familienname (bei Frauen auch Geburtsname) Zeltmacher
- b) Vorname Emil
- c) zuletzt wohnhaft
- d) Geburtsdatum und Ort
- e) Sterbedatum und Ort
- f) Staatsangehörigkeit
- g) Beruf
- h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller
- i) Miterben (Name und Anschrift)
- k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung
- l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945
- m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

- a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)
- b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse
- c) Letzter Saldo?
- d) Ist Kontoauszug vorhanden?

4

2. Wertpapiere

- a) Angabe der Wertpapiere

- b) Angabe der Bank und der Depositenkasse
- c) ob
 - I. ohne Entgelt eingezogen
 - II. Zwangsablieferung
 - III. wenn II., welche Zahlung
 - IV. an welcher Stelle abgeliefert
wofür ist die Ablieferung erfolgt
 - V. bei Reichschatzanweisungen:
zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere
- d) Ist Depotauszug vorhanden?

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

- a) abgelieferte Gegenstände:

- b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:
Stadt/Adresse angeben
- c) ob
 - I. ohne Entgelt eingezogen
 - II. Zwangsablieferung
Ist Ablieferungsquittung vorhanden
 - III. wenn II., welche Zahlung

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektr. oder optische Geräte

- a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

- b) Ablieferung an

5. Hausrat

- a) Bezeichnung der Gegenstände

- b) Ortsangabe

6. Lifte

- a) Inhalt des Liftes **Siehe beigefügtes Verzeichnis**

- b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

A. Hartrodt, Hamburg, Alstertor 1.

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsabgabe

III. wenn II., welche Zahlung

Angemeldet wird auch das entzogene, vorstehend nicht aufgeführte Vermögen, wie es sich aus den bei den Oberfinanzdirektionen, den Finanzämtern, Gerichten und den sonstigen Behörden vorhandenen Devisen- und Steuerakten und sonstigen bei den Aemtern vorhandenen Urkunden ergibt. Hierauf wird Bezug genommen und die Beiziehung dieser Akten beantragt.

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung **Der Lift wurde am 3. Oktober 1940 durch die Gestapo beschlagnahmt, und am 25. Oktober durch Carl F. Schlueter versteigert. Der Erlös im Betrage von RM 9472.15 wurde am 5. November an die Polizeileitstelle Hamburg ausbezahlt.**
2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Hamburg siehe sub. 1

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebietes oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Gestapo, Deutsches Reich

E

1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

nein

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

nein

Vorhandene Unterlagen — Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. — sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift: 

Ort: **New York**

Datum: **31. Oktober 1957**

5

V O L L M A C H T

Ich, der/die Unterzeichnete Emil Zeltmacher.....

.....

bevollmaechtige die United Restitution Organization
Hannover-Kleefeld, Kaulbachstrasse 23
mich in meinen Rueckerstattungs- und Entschaedigungsanspruechen
(Wiedergutmachungsanspruechen) in Deutschland sowohl bei Gerichten,
Grundbuchaemtern, Nachlassgerichten und anderen Behoerden als auch
Dritten gegenueber zu vertreten.

Die Vertretungsmacht meines Bevollmaechtigten erstreckt sich
auf alle Rechtsgeschaeftte und Rechtshandlungen, die von mir selbst
vorgenommen werden koennen. Dies gilt insbesondere fuer den Abschluss
von Vergleichen, fuer die Einlegung von Rechtsmitteln und deren
Zuruecknahme, fuer die Erwirkung von Erbscheinen und Todeserklaerungen,
sowie zur Stellung von Darlehensantraegen.

Mein Bevollmaechtigter ist berechtigt, die ihm erteilte Voll-
macht ganz oder teilweise auf einen Dritten oder Prozessbevollmaech-
tigten zu uebertragen.

Mein Bevollmaechtigter ist von der Beschraenkung des Par.
181 BGB befreit und ist berechtigt, Gelder fuer mich in Empfang zu
nehmen und sich wegen seiner Gebuehren und Auslagen aus diesen zu
befriedigen.


.....
Unterschrift

Adresse 694 Rutherford Avenue
.....
Trenton, N.J. USA
.....

Datum 31. Oktober 1957
.....

K B 86

Eidesstattliche Versicherung.

Vor dem unterzeichneten Notar mit dem Amtssitze in
Trenton, New Jersey

erschien heute

Herr Emil Zeltmacher
694 Rutherford Avenue
Trenton 8, New Jersey

und erklärte:

Ich bin 73 Jahre alt, geboren in Wien am 10. August 1884. Im Jahre 1887 übersiedelten meine Eltern nach Karlsbad, woselbst ich deutsche Schulen besuchte, sodann arbeitete ich in mehreren Kolonialwaren-Geschäften in Böhmen und von meinem 24. Lebensjahre an war mein ständiger Wohnsitz Karlsbad. Als Beweis meiner deutschen Volkszugehörigkeit lege ich eine Bestätigung des staatlichen Archives in Prag bei.

In Karlsbad betrieb ich ein grösseres Unternehmen mit guten Erfolgen, musste jedoch im Herbst 1938 Karlsbad verlassen, um der Verfolgung des Nationalsozialismus zu entgehen und begab mich in das Innere des Landes. Ich wurde Anfangs April 1939 in Prag von der Gestapo verhaftet und durch eine Woche im Pankracer Gefängnis gefangen gehalten. Schliesslich gelang es mir im Sommer 1939 über Italien nach England auszuwandern, von wo ich im Jahre 1943 nach Amerika weiter gewandert bin. Ich habe seit dem 2. Mai 1943 meinen ständigen Wohnsitz in der U.S.A. Eine Bestätigung meiner Auswanderung aus der Czechoslovakei und meine Einreise nach Amerika lege ich in Form von Fotokopien aus meinem damaligen Reisepasse bei.

Vor meiner Abreise aus der Czechoslovakei expedierte für mich der Spediteur Kvěrka & Co., Prag laut beiliegender Fotocopie der Versand Anzeige einen 5 m. Liftvan zur transit Einlagerung in Hamburg bei der Speditionsfirma A. Hartrodt in Hamburg, Alster-tor 1 und eventuellen Weitersendung nach Uebersee. Ich gab Anfang August 1939 diesem Spediteur den Auftrag, den Liftvan nach London weiterzusenden - Beweis beiliegende Karte von Kvěrka & Co. Prag - aber der Auftrag wurde nicht ausgeführt und ich erhielt auf mehrfache Urgezen keine Antwort.

Nach Beendigung des Krieges ersuchte ich meinen Sohn, welcher damals in der amerikanischen Armee in Deutschland diente, Recherchen wegen dieses meinen Liftvan einzuleiten. Auf eine diebezügliche Anfrage in Hamburg erhielt er vom Military Government Property Control Section, 6 Esplanade, Hamburg eine Auskunft laut beiliegender Fotocopie. Hieraus ist ersichtlich, dass mein Liftvan am 2. Oktober 1940 von der Gestapo confisziert wurde und der Inhalt am 25. Oktober 1940 zu dem Preise von RM 9.472.15 verauktioniert wurde.

In der Beilage überreiche ich ein Verzeichnis des Inhaltes



7

des Liftvanes und habe ich die Werte weit unter den Beschaffungspreisen per 1. April 1956 mit einem Gesamtbetrag von DM. 12.620.-- eingesetzt.

Hierbei gestatte mir zu bemerken, dass mein Verlust ein weit größerer ist, da in dem Verzeichnis Barausgaben wie folgt nicht enthalten sind:

Zahlung an Spediteur Kveka & Co. für den Liftvan	K 1.300.--
" " " " für die Fracht von	
Prag nach Hamburg und bis New York	K 19.125.--

Den Inhalt des Liftvanes hatte bei der Versicherungsfirma Moldavia in Prag laut beiliegender Fotocopie mit einem Betrag von K 80.000.-- versichert und waren dies selbstredend Vorkriegs Kronen

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben an Eidesstatt. Mir ist bekannt, dass diese eidesstattliche Versicherung zur Vorlage bei Wiedergutmachungsbehörden bestimmt ist und die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung strafbar ist und den Verlust von Wiedergutmachungsansprüche nach sich ziehen kann.

Unterschrift des Ausstellers

Duly sworn before me
this 31st day of Oct. 1957

HENRIETTA SCHNEIDER
Notary Public State of New York
No. 31-3516400
Qualified in New York County
Commission Expires March 30, 1959



Befähigung geprüft im Generalkonsulat
der Bundesrepublik

DEC 6 1957

DEUTSCHLAND IN NEW YORK



Aufstellung des Inhaltes meines in Hamburg konfisziierten und in Auktion verkauften Liftvans.

2	Bettstellen mit 7 Rosshaar- und 2 Dratmatratzen.....	DM	200.--
2	Schränke.....	"	50.--
3	Kommoden.....	"	60.--
2	gepolsterte Stühle.....	"	50.--
1	Toilette Tisch.....	"	40.--
2	Lese Lampen.....	"	25.--
1	Sofa.....	"	75.--
1	Metalschrank mit einem Safe.....	"	120.--
1	Schreibmaschine mit einfallenden Tisch.....	"	250.--
1	Nähmaschine.....	"	80.--
1	Vacuum Cleaner Lux.....	"	100.--
1	Kronleuchter.....	"	100.--
1	Radio.....	"	100.--
4	grosse echte Perser Teppiche.....	"	2.500.--
6	echte Perser Brücken.....	"	600.--
4	" " Läufer.....	"	320.--
1	Breitschwanzmantel.....	"	2.300.--
2	Nerzstolas.....	"	125.--
1	Silverfuchs.....	"	75.--
1	Perser Lamm Muff.....	"	75.--
1	Herrn Nutria Fellmantel.....	"	800.--
1	Frauenmantel.....	"	125.--
1	Koffer mit Antiquitäten, Uhren, Figuren etc.....	"	1.000.--
1	" " Tee- und Caffeservice, Platten, Leuchter Körbe etc. alles Silver.....	"	1.250.--
4	Kisten mit Porzellan, 24 pers. Speiseservice, Vasen etc., ferner komplettes Glasservice etc.....	"	1.250.--
	Küchenutensilien.....	"	50
	Wäsche, Tisch- Bett- und Leib- Leinen, Vorhänge	"	500.--
	Bilder, einige wertvolle.....	"	400.--

DM 12.620.--

MOLDAVIA-GENERALI, VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT IN PRAG.

Telephon Nr. 222-42 — TELEGRAMM-ADRESSE: MOLGENERAL PRAG. — Postsparkassakonto Nr. 10.121.

us hndjogmndi nov Aktien-Kapital K525,000,000.—, voll eingezahlt.

Abteilung für Transport-Versicherung.

209

Pol. Nr. 8271/46-21

Die Moldavia-Generali, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Prag, bescheinigt,

dass sie der P. T. Firma

Kverna s spol., sasklatoletsvi

in

Prag-Busle 28

für Rechnung wen

es angeht, wie folgt versichert hat:

1 Käftvan No. 21, Umzugsgut des Herrn Zeitmacher im Werte von

K: 60.000.— ~~mit~~ Glas und Silber K: 20.000.— / Glas K: 10.000.— Silber K: 10.000.—

für die Reise ab Prag per Bahn nach Hamburg, einschließlich 1 Monat Lagerung dortselbst.—

Glas im Werte von K: 10.000.— ist auch gegen Bruch mitversichert, zur Bedingung einer 3% igen Abszugsfranchise pro Kollo.—

Diese Versicherung gilt auf Grund der General-Polizze Nr. 8271 der P. T. Firma sowie zu den ~~in~~ umstehenden besonderen Bedingungen A/, einschließlich Diebstahl, während der Lagerung gegen Feuer und Einbruchdiebstahl.

Prag, den 5. Mai 1939.

III zur Bedingung einer 1% igen Abszugsfranchise pro Kollo.—

Falls Havariezertifikate vorgelegt werden sollten, die nicht von dem hier genannten Havarie-Kommissäre ausgestellt wurden, ist die Versicherungsgesellschaft nicht gehalten, solche Zertifikate anzuerkennen und lehnt jedwede Ersatzforderung ab.

MOLDAVIA-GENERALI,

Versicherungs-Aktiengesellschaft in Prag.

Die Moldavia-Generali ist in **Hamburg-L.**

Carl Meck, Bergstrasse 11

durch

vertreten, an welche..... sich der Empfänger im Schadensfalle zwecks Zertifizierung des Schadens zu wenden hat.

Ref.: 609/PC/K 18

MILITARY GOVERNMENT
Property Control Section
6, Esplanade - HAMBURG

SUBJECT: PROPERTY CONTROL.

TO: Capt. Kurt BELTMACHER, 0-553417 118th Evacuation
Hospital No. 339, US ARMY.

FROM: Property Control Officer - 609 Mil Gov Det.

with reference to your letter of 20 June 45.

1. Your property was confiscated by the GESTAPO on
3 Oct 40. It was then given to Messrs. Carl F. SCHLUTER
who sold it by auction on the 25 Oct 40. The proceeds
which amount to RM 9,472.15 were paid to the Polizei-
leitstelle, HAMBURG, on the 5 Nov 40.

HAMBURG
19 July 45

DJJ/JR

D. J. Jones

for Lt Col
SO I Property Control
609 L/R Mil Gov Det.

Bezug: 609/PC/K 18

Militärregierung
Eigentums-Kontroll-Abteilung
6. Esplanade, Hamburg

12

Gegenstand: Eigentums-Kontrolle.

An: Herrn Kapitän Kurt ZELTMACHER, O-553417 118. Evakuierungs-Krankenhaus, No. 339, US-Armee.

Von: Eigentums-Kontroll-Offizier- 609 Militärregierungs-Detachment.
unter Bezug auf Ihren Brief vom 20. Juni 45 .

Ihr Eigentum wurde am 3. Okt. 40 von der Gestapo beschlagnahmt. Es wurden den Herren Carl F. Schlüter gegeben, die es durch Versteigerung am 25. Okt. 40 verkauften. Der Erlös, der sich auf RM 9.472,15 belief, wurde an die Polizeileitstelle, Hamburg, am 5. Nov. 40 ausgezahlt.

Hamburg, 19. Juli 45

gez. Unterschrift (unleserlich)
für Lt. Col.
SO I Property Control
609 L/R Militärregierungs-Detachment.

Für die Richtigkeit der Uebersetzung:

Tarlan

United Restitution Organization
Zweigbüro: Hannover-Kleefeld
Kaulbachstr. 23 · Telefon 50256
Telegramm-Adresse: UROCLAIMS

13
Verwaltungsamt
für innere Restitutionsen
30. APR. 1958
Akten

USA/z/6

Hannover, den 24. April 1958
Sch/Sa

An das
Verwaltungsamt
für innere Restitutionsen
Stadthagen

Per Einschreiben!

Dort.Z.: K/20 278 -

Betr.: Rückerstattungssache Emil Z e l t m a c h e r

In vorbezeichneter Angelegenheit beziehen wir uns
auf unsere nach dort eingereichte Anmeldung vom 31.10.57
und erlauben uns, nunmehr noch eine weitere Aufstellung
sowie ein Schreiben der Fa. A.Hartrodt in Fotokopie
zu überreichen.

Die Anmeldung wird daher um diese Aufstellung erweitert.

Hochachtungsvoll
gez. A. Hartrodt
Unterschrift.
Dr. W. Blumberg
i.A.:

Blumberg

14

Verwaltungsamt
für innere Restriktionen
30. APR. 1958
Anlagen

A. Hartrodt
Hamburg 1.
Thalienhof 1, Alstertor

Hamburg, den 7. Dezember 1957

Herrn Emil Zeltmacher
694 Rutherford Avenue
Trenton 8, N.J.

Sehr geehrter Herr Zeltmacher:

Ich komme zurueck auf Ihr Schreiben vom 19.9.57. Die Firma Carl F. Schlueter, Hamburg, hat gluecklicherweise in ihren alten Unterlagen noch eine Kopie der Abrechnung mit der Gestapo ueber den Verkauf Ihres Liftvans finden koennen; ich erlaube mir, Ihnen anbei eine Fotokopie zu uebersenden und hoffe, dass Ihnen damit gedient ist.

Die Firma Carl F. Schlueter bestaetigt ausdruecklich, dass sie den Liftvan versteigert und die Abrechnung mit der Gestapo vorgenommen hat. Die mir ueberlassene Versicherungspolice und die versand-Anzeige der Firma Kverka & Comp., Praha-Nusle, reiche ich Ihnen anbei zurueck.

Hochachtungsvoll

gez. A. Hartrodt
Unterschrift.

Die uebereinstimmung mit dem
Original wird hiermit bestaetigt:
New York 7. März 1958

SHAW-WITTE & COMPANY
Notary Public State of New York
New York City
County of New York City

Herrn Zeltmacher

AUFSTELLUNG

zur Abrechnung 1586 fuer die Gestapo i/S Zeltmacher, Hamburg

1815	1	Mabel Teppich.....	M	675.--
1816	1	Tabris "	"	1100.--
17	1	Afghan Bruecke.....	"	90.--
18	1	Buchara	"	90.--
19	1	"	"	240.--
20	1	Kasak	"	370.--
21	1	Buchara	"	420.--
22	1	Kapistan	"	330.--
23	1	Sparta	"	130.--
24	1	Hamadan Laeufer	"	310.--
25	1	Smyrna	"	35.--
26	1	Tischdecke	"	20.--
27	1	"	"	10.--
28	1	"	"	12.--
29	1	Ledersitzkissen	"	27.--
30		div.alte Moebelbezeuge	"	25.--
31	1	Nähmaschine	"	160.--
32	1	Buechertisch	"	28.--
33	1	Schreibmaschinentisch	"	35.--
34	2	Stuehle	"	19.--
35	1	Radioapparat	"	185.--
36	2	Hallen Sessel	"	60.--
37	2	Armlehnsessel	"	142.--
38	2	Stuehle	"	6.--
39	1	Stuhl	"	13.--
40	1	gr.Ledersessel	"	140.--
41	1	kl.Tisch	"	5.--
42	1	" "	"	3.70
43	1	Schreibtischlampe	"	13.--
44	1	gr.Spieltisch	"	7.--
45	1	Ess Service	"	32.--
46/47	1	Kaffee " , 11 Mokkatassen	"	11.--
48	6	Gedecke	"	4.--
49	1	Kaffee Service	"	28.--
50	1	Beleuchtung	"	3.20
51	1	Kugellampe	"	2.--
52	1	Schlafzimmer komplett	"	410.--
53	2	Nachtischlampen	"	5.--
54	1	Kleiderschrank Eiche	"	260.--
55	1	" lackiert	"	156.--
56	1	Reformkuechenbuffet	"	230.--
57	1	Wandtisch	"	1.50
58	1	Spieltisch	"	5.50
59	1	Bett Couch	"	145.--
60	1	Plaettbrett	"	3.50
61	3	Einsaetze	"	1.--
62	1	Zierkissen	"	23.--
63	3	"	"	32.--
64/67	7	"	"	8.--
68	1	Damenmantel mit Pelz und Muff	"	115.--
69	1	Herrengehpelz	"	115.--
70	1	Damenpelzmantel	"	2000.--
		Uebertrag	M	8291.40

	Uebertrag	M 8291.40
1071	1 Pelzkrawatte	" 20.--
72	1 Fuchskragen	" 100.--
73	1 Bademantel	" 14.--
74/75	1 Zierkissen 6.-- , 1 Bettdecke 6.--	" 12.--
76	2 Schlafdecken	" 36.--
77	1 Tischdecke	" 9.--
78	1 Tischdecke mit Brokat	" 6.--
79	1 Steppdecke rot/gelb	" 36.--
80	1 "	" 39.--
81	1 Oberbett	" 34.--
82/84	4 Kopfkissen	" 40.--
85	1 Badetasche mit Inhalt	" 1.80
86	1 Filet Tischdecke	" 10.--
87	4 Stores und 2 Fallen	" 18.--
88	1 eis. Altemschränk mit Kasette	" 210.--
89/90	2 Handkoffer	" 5.--
91	4 Frottiertuecher	" 8.--
92/93	3 Geschirr- 1.50, 6 Handtuecher 9.--	" 10.50
94	Bettuecher	" 16.--
95	2 Ueberschlaglaken, 4 Kissen	" 40.--
96	1 Handtasche, 1 Paar Handschuhe	" 5.--
97	1 Paar Herrenstiefel	" 9.--
98	9 Paar Damenstruempfe	" 15.50
99	1 Kleidersack, Waescheplatten	" 4.--
1900	1 Buendel mit div.	" 5.--
1	4 Schals Cardinen	" 10.--
2/3	4 " " 1 Falle	" 13.50
4	1 Unterkleid, Schuerze, 2 P. Handschuhe	" 6.50
5/6	9 Kissenbezeuge	" 39.--
7	2 Oberlaken, 4 Kissenbezeuge	" 60.--
8	2 Koverts, 4 Kissenbezeuge	" 34.--
9	3 Kissenbezeuge	" 16.--
10.--	2 Kissenbezeuge und Kuverts	" 20.--
11/12	2x2 Bettbezeuge	" 49.--
13/18	12 Bettlaken	" 94.--
19	2 " , 2 def. Bezeuge	" 15.--
20	4 kl. Bezeuge, 1 Kissenplatte	" 6.--
21	1 Decke, 12 Servietten	" 22.--
22	1 Store, 2 Vorhaenge	" 25.--
23	1 Decke, 3 Servietten	" 8.--
24	2 Decken	" 11.--
25/27	3 Tischtuecher, 27 Servietten	" 69.--
28	2 kl. Taschentuecher	" 6.50
29	1 Tischtuch, 12 Servietten	" 56.--
30/31	2 Decken, 12 Servietten	" 33.--
32	4 kl. Tischtuecher	" 11.--
33	4 div. Handtuecher	" 6.--
34	1 Ober- und 3 Unterhemden	" 6.--
35	div. Staubtuecher und Schuhschoner	" 2.50
36	1 Inlet	" 3.--
37	diverse weisse Schoner	" 3.--
38	1 Tischdecke	" 4.50
39	1 Seidendecke	" 3.50
40	1 Filetstore	" 32.--
	Uebertrag	M 9690.20

Uebertrag

M 9690.20

1941/42	4 Stores	"	18.--
43	4 Schals Gardinen, 2 Pallen	"	5.50
1941/45	5 Geschirrtuecher, 8 Servietten	"	12.--
196/40	12 Glas-, 5 Handtuecher, 1 Kragenbeutel ...	"	29.--
50/52	diverse kleine Decken	"	10.--
53	1 7teilige Kuechengarnitur	"	14.--
54/55	diverse kleine Decken	"	18.50
56	2 Decken, 2 Kissen-Bezuege	"	6.--
57/58	6 versch. Decken	"	19.50
58a	2 Handtuecher, 1 Serviette	"	4.--
59	2 Decken	"	7.--
60/65	6 Decken 32.--, 43.--, 33.--	"	108.--
66/67	2 Paar Damenschuhe	"	30.--
68-75	12 Bilder 16.--, 2.--, 41.--, 29.--, 16.--, 2.--, 5	"	111.--
76	1 Silber Kaffee- und Tee Service	"	160.--
77	2 grosse Leuchter	"	242.--
78	1 runde Platte	"	135.--
79	1 ovale Platte	"	155.--
80	1 Tablett	"	60.--
81	1 Tablett	"	1.--
82/3	8 Porz.Figuren, 1 Deckeldose	"	5.--
84/89	6 versch. Figuren	"	26.50
90/91	1 Gruppe, 1 Porz. Vogel	"	3.75
92	1 Elfenbein Figur	"	60.--
93	1 Dec keldose	"	1.--
94	1 kl. Uhr	"	3.20
95/96	1 Kore, 1 Deckeldose, 1 kl. Vase	"	3.25
97/99	5 Porz. Vasen	"	6.70
2000/1	1 Japan Vase, 1 Speckst.Schnitz.....	"	1.--
2	2 Vasen, 1 Porz. Kuh	"	3.--
3	1 Tablett mit div. Kleinigkeiten	"	2.--
4	1 Fernglas	"	41.--
5	1 Reiseflasche	"	3.--
6/7	1 Glasschale, Teller, div. Glassachen	"	2.--
8	1 Metallaufsatz mit Glasschale	"	1.30
9	1 Kaffeemaschine	"	2.50
10/11	3 Metallschalen	"	29.--
12	1 Kasten mit unechtem Schmuck	"	12.--
13	2 Porz. Hunde, 1 Vogel	"	2.50
14	1 Tintenfass	"	-.20
15/16	1 Zerstauber, 1 Perlbeutel	"	3.50
17	1 Brotkorb	"	24.--
18	1 Ascher	"	-.50
19/20	1 Tischaufel & Besen, 1 Uhr	"	2.50
21	6 Porzellan Becher	"	1.50
22/23	1 Paar Sammeltassen, 4 Mokkatassen	"	7.--
24	4 Obstteller u. Tassen	"	1.80
25	2 Porz. Dosen	"	1.--
26	1 Tablett mit Kleinigkeiten	"	1.50
27	10 versch. Glaeser	"	10.--
28/29	2 Glas- und Kristall Vasen	"	6.--
30	1 Jardiniere	"	1.20

Uebertrag

M 11405.10

		Uebertrag	M 11.405.10
31/32	1 Glasascher, 1 Blumenschale	"	3.70
33	Glas	"	3.--
34	1 Glasplatte, 1 Schale, 2 Glaeser	"	3.20
35/37	1 Marmorschale, 3 versch. Ascher	"	5.--
38	1 Leuchter, 3teil. Schreibzeug	"	1.--
39/40	1 Kristall- und 2 Glasvasen	"	8.60
41/42	1 Boxbeutel, 10 Buddingschalen	"	3.--
43	1 Toilette garnitur	"	5.--
44	6 Kristall Kuchenteller	"	4.50
45/46	1 Platte, 1 Glasschale, 1 Topf	"	6.--
47/49	1 Platte, 2 Schalen	"	17.--
50/51	2 Deckelvasen	"	3.--
52/53	1 Likoeur und 1 Kaffee Service	"	5.90
54/55	1 Punktroller, 1 Drehplatte	"	5.--
56	2 Paar Gummischuhe, 1 P. Schuhe	"	14.--
57	1 Kasette	"	4.--
58	1 blaues Geschirr	"	10.--
59	1 Zinkwanne mit Geschirr	"	13.--
60	Email Geschirr, Toepfe, Pfannen	"	3.70
61	2 Naehkasten	"	1.60
62	1 Heizkissen	"	2.25
63	1 Staubsauger	"	13.50
64	1 Aktentasche, 1 Handtasche	"	12.70
65	1 Papierkorb, 1 Kissen, 1 Decke	"	2.20
66	1 alte Uhr	"	27.--
67	1 Schreibmaschine	"	175.--
68	1 kl. Schale mit Einsatz	"	12.--
69	1 Chippendale Glasservice	"	70.--
70/71	41 Roemer	"	30.--
72/73	1 Truhe	"	5.--
74	1 Lift	"	20.--

Erloes

M 11.894.95.

22

Eingegangen
18. DEZ. 1958
Wiedergutmachungsamt
Landgericht

Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 53

Rückerstattungsreferat:
Magdalenenstrasse 64 a+b

m. div. Anlagen

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz (mit 2 begl. Durchschriften)

Anlagen: Blatt 13 bis 18 der Gerichtsakte

In der Rückerstattungssache

- Z 20 971 -

Z e l t m a c h e r
(URO - USA/Z/6)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

ergibt sich aus den wieder beigelegten Unterlagen (Bl. 13-18 der Gerichtsakte) - insbesondere aus der Versandanzeige der Spediteure Kverka & Comp., Prag, an Hartrodt, Hamburg vom 3.5.1939, dass als Empfänger ausser dem Antragsteller auch Dr. Kurt Zeltmacher und Else Zeltmacher in Betracht kamen.

Es wird deshalb beantragt,

Ausgefertigt am 23. Dez. 1958
Gelesen am
Abgesandt am 24. DEZ. 1958

die Aktivlegitimation von Amts wegen zu prüfen.

24/13

Das Umzugsgut wurde, wie unbestritten ist, durch Schlüter versteigert und erbrachte brutto 11.824,95 RM. Die Versteigerung erfolgte Ende Oktober 1940 mit offensichtlich guten Erlösen.

Falls die Prüfung der Aktivlegitimation ergibt, dass der Antragsteller allein antragsbefugt ist, werden gegen einen Beschluss in Höhe des von ihm beantragten Schadensersatzes von 12.620.-- DM Einwendungen nicht erhoben.

Im Auftrag

[Signature]
(Friedert)

Oberregierungsrat

- 1.) 5 an AA. z. Erkel.
- 2.) 6. 3 Anm.
- 2.) 3 Anm.

22. 12. 58 Zu.

UNITED RESTITUTION ORGANIZATION (URO)

23

Hannover · Klagesmarkt 10/11

Phone: Hannover 177 33/34

Cable: UROCLAIMS, Hannover

Please quote: USA/Z/6
Im Antwortschreiben bitte angeben

Hannover, den 19. 2. 1959
Gra/Zi.



An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g

Zu: Z 20 971

Betr.: Rückerstattungssache Zeltmacher ./.. Deutsches Reich.

Zur Frage der Aktivlegitimation erklärt unser Mandant folgendes:

Auf die Versandanzeige der Firma Kverka & Co. vom 5. 5. 1939 wurden neben dem Namen des Antragstellers noch die Namen seiner Ehefrau und des Dr. Kurt Zeltmacher aufgenommen um ihnen Dispositionsberechtigung bezw. Empfangsberechtigung zur Übernahme des Umzugsgutes zu erteilen, falls der Empfangsberechtigte selbst aus irgend einem Grunde nicht dazu in der Lage sein sollte, zumal Dr. Kurt Zeltmacher schon in London weilte, während der Antragsteller selbst noch keine Auswanderungsmöglichkeiten hatte.

Das Umzugsgut selbst war Eigentum des Antragstellers. Ebenso war er auch der Auftraggeber, wie insbesondere aus der in Fotokopie beiliegenden Karte der Firma Kverka & Co. vom 16. 8. 1939 und des ebenfalls im Original beiliegenden Versicherungszertifikats der Moldavia-Generali, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Prag vom 30. 6. 1939.

Zu dem Vorschlag der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 16. 12. 1958, einen Schadensbetrag von 12.620,-- DM anzuerkennen, werden wir in Kürze Stellung nehmen.

U R O
Dr. W. Blumberg
i.A.:

1) an Ab. z. *Erst.*

2) 2 Annale

24/12. 59

Ausgefertigt am 25. Feb. 1959
gelesen am
abgegeben am 26. FEB. 1959



Bd.

MEZINÁRODNÍ ZASÍLATELSTVÍ
KVERKA A SPOL.

PRAHA-NUSLE, Táborská č. 4

TELEFON 57102, 57103.

PO ÚŘ. HOD. TEL. 57215

ÚČET POŠT. SPOŘ. 69.881.

PRAHA, 16. August 1939.



Titl.

Emil Zeltmacher,
c/o Mr. Pit Baily,

51, Wallingford Avenue

L O N D O N, W.10.

Titl. Betr.:Ihr Liftvan No. 21. Transport Hbg. - London.

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 14. ds. Mts. samt beige legter Briefkopie an A. Hartrodt, Hamburg und teilen Ihnen mit, dass wir mit gleicher Post die diesbezüglichen Dispositionen zum Weitertransport Ihres Liftvans No. 21. der Fa. A. Hartrodt, Hbg. mitgeteilt haben. Ebenso haben wir bei der hiesigen Moldavia Ihren Liftvan vom Ablaufstage bis London versichern lassen u. zw. auf dieselbe Summe, wie der Liftvan von Prag nach Hbg. und 1 Monat Lager dort, versichert war.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem heutigen Schreiben bestens gedient zu haben und zeichnen

hochachtungsvoll:

KVERKA & CO.

N

NACHTRAGS-ZERTIFIKAT:

MOLDAVIA-GENERALI, VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT IN PRAG.

Telephon Nr. 222-42. - TELEGRAMM-ADRESSE: MOLDAVIA-GENERALI, PRAG. - Postscheckamtkonto Nr. 10.121.
Aktien-Kapital Kč 25.000.000,-, bar eingezahlt 80%.

Abteilung für Transport-Versicherung.

2 - D

Pol. Nr. 8271/66-31

Die Moldavia-Generali, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Prag, bescheinigt,
Kverka a spol., zastupitelstvi

dass sie de

in Prag-Nusle, für Rechnung wen

es angeht, wie folgt versichert hat:

1 Liftvan No. 21, Umzugsgut des Herra Zeltmacher im Werte von
K: 60.000.-, Glas und Silber K: 2.000.-/Glas K: 10.000.-,

Silber K: 10.000.-/ für die Reise ab Prag per Bahn nach Hamburg,
einschliesslich Lagerung

Es wird hiemit versicherungsgiltig bestätigt das die Dauer der
Lagerung in Hamburg auf 3 Monate verlängert wird.
Die Bedingungen bleiben unverändert in Kraft .-

Die ware ist bei der Firma A. Harrodt, eingelagert.-

Diese Versicherung gilt auf Grund der General - Polizze Nr. 8271 de P. T. und
zu deren Original-Bedingungen.

Prag den 30. Juni 19 39.-

Falls Havariezertifikate vorgelegt werden sollten, die nicht von dem hier genannten Havarie-Kommissäre ausgestellt wurden, ist die Versicherungsgesellschaft nicht gehalten solche Zertifikate anzuerkennen und lehnt jedwede Ersatzforderung ab.

MOLDAVIA-GENERALI,
Versicherungs-Aktiengesellschaft in Prag.

Die Moldavia-Generali ist in

HAMBURG 1: Carl Rieck, Bergstrasse 11.

vertreten, an welche

sich der Empfänger im Schadenfalle zu wenden hat.

durch

zur Zwecks Zertifizierung d.

UNITED RESTITUTION ORGANIZATION (URO)

Hannover · Klagesmarkt 10/11

Phone: Hannover 1 77 33 / 34

Cable: UROCLAIMS, Hannover

26

Please quote: USA/Z/6
Im Antwortschreiben bitte anzugeben

Hannover, den 16. 3. 1959
Gra/Zi.

An das

Ausgefertigt am 2 - APR. 1959
Gelesen am
Abgesandt am

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht



H a m b u r g

In der Rückerstattungssache
Z 20 971

Emil Zeltmacher

./.

Deutsches Reich

unw. K. zu dem Antrag des Bez. 19.2.59, letzter Absatz

stimmen wir dem Vorschlag der Oberfinanzdirektion, für die Entziehung des Umzugsgutes einen Schadensersatz in Höhe von 12.620,-- DM anzuerkennen, zu und bitten um alsbaldige Festsetzung eines Vergleichstermins.

Ausgefertigt am 23. März 1959
Gelesen am - 2. APR. 1959
Abgesandt am

U R O
Dr. W. Blumberg
i.A.:

m. d. B.
1. Dr. W. Blumberg
2. Frau Eberbeck mit der Bitte um Festsetz. eines Vergleichstermins

Personen

do. 3. 59

27

Oberfinanzdirektion Hamburg

- Z 38 - UA 1 - BV 45 -

Hamburg 13, den 15. April 1959

Harvestehuder Weg 14

Büro: Magdalenenstr. 64 a

Tel.: 441291 App. 36

Eingegangen
 17. APR. 1959
L. Zöllner
 Wiedergutmachungsamt
 beim Landgericht

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz (mit zwei begl. Durchschriften)

Anl.: -2-

In der Rückerstattungssache

- Z 20 971 -

Zeltmacher

./.

Deutsches Reich

(URO, Hannover

(OFD Hamburg)

-USA/Z/6-)

werden die dem Antragsgegner überlassenen Anlagen nach
Einsichtnahme zurückgesandt.

Auf den Schriftsatz des Antragstellers vom 19.2.1959
lässt der Antragsgegner seine Bedenken gegen die Aktiv-
legitimation fallen, die sich daraus ergeben haben,
dass in der Versandanzeige des Spediteurs als Empfänger
ausser dem Antragsteller noch Dr. Kurt Zeltmacher und
Else Zeltmacher genannt sind.

Es bestehen jedoch nach wie vor Zweifel daran, ob der
Antragsteller zur Geltendmachung des gesamten Umzugsgutes
legitimiert ist. In der vom Antragsteller überreichten
Umzugsgutliste sind auch Gegenstände aufgeführt, die vermut-
lich seiner Ehefrau gehört haben.

1. Ausgefertigt am ~~21. APR. 1959~~
 Gelesen am 22. APR. 1959
 Abgesandt am

Im Auftrag
Zöllner
 (Zöllner)
 Finanzassessor

1) G. an Hof. Z. Ende, und
 der Anfrage, ob nicht die Ehefrau
 des Antragstellers am Verfahren beteiligt werden
 könne. Es brauche dann nur nur eine Vorwarnung ein-
 fericht zu werden
 2.) 3 Monate
 20/4. 59

UNITED RESTITUTION ORGANIZATION (URO)

28

Hannover · Klagesmarkt 10/11

Phone: Hannover 177 33/34

Cable: UROCLAIMS, Hannover

Please quote: USA/Z/6
Im Antwortschreiben bitte anzugeben

Hannover, den 8. Juni 1959
Dr. Bl./Tr.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g

Zu: Z 20 971



In der Rückerstattungssache

Emil Zeltmacher ./ Deutsches Reich

überreichen wir anliegend, in Erledigung der dortigen
Verfügung vom 21. April 1959

- 1) Vollmacht der Frau Else Zeltmacher vom 23. Mai 1959,
- 2) Eidesstattliche Versicherung der Frau Else Zeltmacher vom 22. Mai 1959.

Wir bitten, nunmehr gemäß unserer Eingabe vom 16. März 1959,
baldigst einen Termin zum Abschluß des Vergleiches über
DM 12.620,-- anzuberaumen und bitten, dafür den 2. Juli 1959
zu wählen, da wir an diesem Tage noch andere Termine wahrzu-
nehmen haben.

(Handwritten signature)
(Dr. W. Blumberg)

1. Juni 1959
an Abz. k.
Z.

Ausgefertigt am 15. Juni 1959
Gelesen am
Abgesandt am 23. JUNI 1959

5

29

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG.

Vor dem unterzeichneten Notar mit dem Amtssitz in Trenton, N.J. erschien heute

Frau Else Zeltmacher

wohnhaft in 694 Rutherford Avenue
Trenton 8, N.J.

und erklarte an Eidesstatt:

Ich bin die Gattin des Herrn Emil Zeltmacher, 694 Rutherford Avenue, Trenton 8, N.J., und bestaetige an Eidesstatt, dass die in der Umzugs-
gutsliste des am 25. Oktober 1940 in Hamburg versteigerten Liftes
aufgezählten Gegenstaende Eigentum meines Gatten Emil Zeltmacher waren
mit Ausnahme der folgenden persoenlichen Kleidungsstuecke und Gebrauchs-
gegenstaende und zwar:

- | | | |
|-----|------|---|
| Nr. | 1831 | eine Naehmaschine |
| " | 1868 | 1 Damenmantel mit Pelz und Muff |
| " | 1870 | 1 Damenpelzmantel |
| " | 1871 | 1 Pelzkravatte |
| " | 1872 | 1 Fuchskragen |
| " | 1896 | 1 Handtasche, 1 Paar Handschuhe |
| " | 1898 | 9 Paar Damenstruempfe |
| " | 1904 | 1 Unterkleid, Schuerze, 2 Paar Handschuhe |
| " | 1966 | } 2 Paar Damenschuhe |
| " | 1967 | |
| " | 2043 | 1 Toilettegarnitur |
| " | 2054 | } 1 Punktroller, 1 Drehplatte |
| " | 2055 | |
| " | 2061 | 2 Naehkaesten. |

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben an Eidesstatt.
Es ist mir bekannt, dass diese eidesstattliche Erklaeerung zur Vorlage
bei Wiedergutmachungsbehoerden bestimmt und die Abgabe einer falschen
Eidesstattlichen Erklaeerung strafbar ist und den Verlust der Wiedergut-
machungsansprueche nach sich ziehen kann.

*State of New Jersey }
County of Mercer }*

Duly sworn to before me
this *24th* day of *May*, 1959.

Albert H. Kelly

MY COMMISSION EXPIRES OCT. 13, 1960

Unterschrift.

Else Zeltmacher



31

**Dieser Beschluß
ist rechtskräftig**
Hamburg, den 7. JULI 1959
Die Geschäftsstelle
[Signature]
Stiftungsinspektor

**Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg**

Hamburg, den 15.6.1959

Z 20 971

Beschluß

In der Rückerstattungssache

Emil Z e i l t m a c h e r und Frau Else, beide wohnhaft:
694 Rutherford Avenue, Trenton 8, N.J.,

Antragsteller,

Bevollmächtigte: United Restitution Organization
Hannover, Klagesmarkt 10/11, USA/Z/6-

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13,
Harvestehuderweg 14 - Z 38 - UA 1 - BV 413 -

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
durch Landgerichtsrat Dr. Z i m m e r m a n n :

I. Der Antragsgegner ist verpflichtet, wegen ungerechtfertigt
entzogenen Umzugsgutes Schadensersatz gemäß Art.26,II REG
in Höhe von

DM 12.620,-- (Zwölftausendsechshundert-
===== undzwanzig)

an die Antragsteller zu leisten.

II. Die Erfüllung dieses Anspruchs richtet sich nach dem Bundes-
rückerstattungsgesetz.

III. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei. Eine Erstattung
anderer Kosten findet nicht statt.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat,
bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der
Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungs-
amt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlus-
ses.

[Signature]
Rechtskraftzeugnis

ist de *AB*
auf Grund Zust. Urk. v.
d. Besch. des Ger. Schr. d.
Ger. (§ 706,2 ZPO.) v.
am *195* erteilt.
- 7. JULI 1959

Abschrift.

Eidesstattliche Versicherung.

Vor dem unterzeichneten Notar mit dem Amtssitze in
Trenton , New Jersey,

erschien heute
Herr Emil Zeltmacher
694 Rutherford Avenue
Trenton, 8, New Jersey,
und erklärte:

Ich bin 73 Jahre alt, geboren in Wien am 10. August 1884. Im Jahre 1887 übersiedelten meine Eltern nach Karlsbad, woselbst ich deutsche Schulen besuchte, sodann arbeitete ich in mehreren Kolonialwaren-Geschäften in Böhmen und von meinem 24. Lebensjahre an war mein ständiger Wohnsitz Karlsbad. Als Beweis meiner deutschen Volkszugehörigkeit lege ich eine Bestätigung des statlichen Archivs in Prag bei.

In Karlsbad betrieb ich ein grösseres Unternehmen mit guten Erfolgen, musste jedoch im Herbst 1938 Karlsbad verlassen, um der Verfolgung des Nationalsozialismus zu entgehen und begab mich in das Innere des Landes. Ich wurde Anfangs April 1939 in Prag von der Gestapo verhaftet und durch eine Woche im Pankracer Gefängnis gefangen gehalten. Schliesslich gelang es mir im Sommer 1939 über Italien nach England auszuwandern, von wo ich im Jahre 1943 nach Amerika weiter gewandert bin. Ich habe seit dem 2. Mai 1943 meinen ständigen Wohnsitz in der U.S.A. Eine Bestätigung meiner Auswanderung aus der Czechoslovakei und meine Einreise nach Amerika lege ich in Form von Fotokopien aus meinem damaligen Reisepasse bei.

Vor meiner Abreise aus der Czechoslovakei expedierte für mich der Spediteur Kverka & Co., Prag laut beiliegender Fotokopie der Versand Anzeige einen 5 m. Liftvan zur transit Einlagerung in Hamburg bei der Speditionsfirma A. Hartrodt in Hamburg, Alster-tor 1 und eventuellen Weitersendung nach Übersee. Ich gab Anfang August 1939 diesem Spediteur den Auftrag, den Liftvan nach London weiterzusenden- Beweis beiliegende Karte von Kverka & Co. Prag- aber der Auftrag wurde nicht ausgeführt und ich erhielt auf mehrfache Urgezen keine Antwort.

Nach Beendigung des Krieges versuchte ich meinen Sohn, welcher damals in der amerikanischen Armee in Deutschland diente, Recherchen wegen dieses meinen Liftvan einzuleiten. Auf eine diesbezügliche Anfrage in Hamburg erhielt er vom Militray Government Property Control Section, 6 Esplanade, Hamburg eine Auskunft laut beiliegender Fotokopie. Hieraus ist ersichtlich, dass mein Liftvan am 2. Oktober 1940 von der Gestapo konfisziert wurde und der Inhalt am 25. Oktober 1940 zu dem Preise von RM 9.472,15 verauktioniert wurde.
In der Beilage überreiche ich ein Verzeichnis des Inhaltes

des Liftvanes und habe ich die Werte weit unter den Beschaffungspreisen per 1. April 1956 mit einem Gesamtbetrage von DM 12.620.-- eingesetzt.

Hierbei gestatte ich mir zur bemerken, dass mein Verlust ein weit grösserer ist, da in dem Verzeichnis Barausgaben wie folgt nicht enthalten sind:

Zahlung an Spediteur Kveka & Co. für den Liftvan	K 1.300,--
Zahlung an Spediteur Kveka & Co. für die Fracht von Prag nach Hamburg und bis New York	K 19.125,--

Den Inhalt des Liftvanes hatte bei der Versicherungsfirma Moldavia in Prag laut beiliegender Fotokopie mit einem Betrage von K 80.000,-- versichert und waren dies selbstredend Vorkriegs Krone

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben an Eidesstatt. Mir ist bekannt, dass diese eidesstattliche Versicherung zur Vorlage bei Wiedergutmachungsbehörden bestimmt ist und die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung strafbar ist und den Verlust von Wiedergutmachungsansprüchen nach sich ziehen kann.

Unterschrift des Susstellers
gez. Emil Zeltmacher

Duly Sworn before me
this 31st day of Oct. 1957
l.S. gez. Henriette Schneider
Notary Public

Aufstellung des Inhaltes meines in Hamburg konfiszierten
und in Auktion verkauften Liftvans.

2 Bettstellen mit 7 Roßhaar- und 2 Drahtmatratzen	DM	200,--
2 Schränke	"	50,--
3 Kommoden	"	60,--
2 gepolsterte Stühle	"	50,--
1 Toilette Tisch	"	40,--
2 Lese Lampen	"	25,--
1 Sofa	"	75,--
1 Metallschrank mit einem Safe	"	120,--
1 Schreibmaschine mit einfallenden Tisch	"	250,--
1 Nähmaschine	"	80,--
1 Vacuum Cleaner Lux	"	100,--
1 Kronleuchter	"	100,--
1 Radio	"	100,--
4 grosse echte Perser Teppiche	"	2.500,--
6 echte Perser Brücken	"	600,--
4 echte Perser Läufer	"	320,--
1 Breitschwanzmantel	"	2.300,--
2 Nerzstolas	"	125,--
1 Silberfuchs	"	75,--
1 Perser Lamm Muff	"	75,--
1 Herren Nutria Fellmantel	"	800,--
1 Frauenmantel	"	125,--
1 Koffer mit Antiquitäten, Uhren, Figuren etc.	"	1.000,--
1 Koffer mit Tee- und Caffeeservice, Platten, Leuchter Körbe etc. alle s Silber	"	1.250,--
4 Kisten mit Porzellan, 24 pers. Speiseservice, Vasen etc. ferner kompl. Glasservice etc.	"	1.250,--
Küchenutensilien	"	50,--
Wäsche, Tisch, Bett- und Leib- Leinen, Vorhänge,	"	500,--
Bilder, einige wertvolle	"	400,--

DM 12.620,--

=====

Abschrift v. Fotokopie
-.-.-.-.-

Kverka & Comp.
Internationale Transporte
Praha- Nusle, Taborska 4,

Prag, den 3. Mai 1939

Versand-Anzeige

Fa. A. Hartrodt, Internationale Spedition, Hamburg, Alstertor 1,
Wir beförderten an Ihre Adresse franko Hamburg Internationale
Transporte nachfolgend verzeichnete Güter

Zeichen Nr.	Anzahl	Art	Inhalt	Empfänger
Kverka & Co.	21	1	Lift- van gebraucht	Emil Zeltmacher Dr. Kurt Zeltmacher
Fonvarding Agents- Papiere		5 m		Else Zeltmacher

P.S.: Den Liftvan wollen Sie bitte nach
Ankunft auf Freizollager zu belassen. Weiter
Disposition betreff Weitertransport des
Liftvans erteilen Ihnen die obenangeführten
Personen, aber stets im Einverständnis mit
unserer Firma. Der Liftvan geht dann weiter
nach Übersee und wird durch die Hapag
befördert werden.

1. St. Kverka & Co.
gez. Unterschrift.

Die Moldavien-Generalkonsul
Carl Rizek, Bargetraße 24

Bezug: 609/PO/K 18

Militärregierung
Eigentums-Kontroll-Abteilung
6. Esplanade, Hamburg

Gegenstand: Eigentums-Kontrolle.

An: Herrn Kapitän Kurt ZELTMACHER, O-553417 118. Evakuierungs-Krankenhaus, No. 339, US-Armee.

Von: Eigentums-Kontroll-Offizier- 609 Militärregierungs-Detachment.
unter Bezug auf Ihren Brief vom 20. Juni 45.

Ihr Eigentum wurde am 3. Okt. 40 von der Gestapo beschlagnahmt. Es wurden den Herren Carl F. Schlüter gegeben, die es durch Versteigerung am 25. Okt. 40 verkauften. Der Erlös, der sich auf RM 9.472,15 belief, wurde an die Polizeileitstelle, Hamburg, am 5. Nov. 40 ausgezahlt.

Hamburg, 19. Juli 45

gez. Unterschrift (unleserlich)
für Lt. Col.
SG I Property Control
609 L/R Militärregierungs-Detachment.

Für die Richtigkeit der Uebersetzung:

Tarlau

Abschrift. f. Fotokopie
-.-.-.-.-

Moldavia-Generali, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Prag,

Abteilung für Transport Versicherung- 2-D-
Pl.Nr.8271/66-31

Die Moldavia-Generali, Versicherungs-Aktiengesellschaft in
Prag bescheinigt, dass sie der P.T.Firma
Kverka a spel., zasilatelstvi

in Prag-Nusle, = für Rechnung

wen es angehet, wie folgt versichert hat:

1 Liftvan No.21, Umzugsgut des Herrn Zeltmacher im Werte von
K: 60.000,-- Glas und Silber K: 20.000,-- (Glas K 10.000,--
Silber K: 10.000,--/ für die Reise ab Prag per Bahn nach
Hamburg, einschliesslich 1 Monat Lagerung dortselbst.

Glas im Werte von K: 10.000,-- ist auch gegen Bruch mitversichert,
zur Bedingung einer 3%igen Abzugsfranchise pro Kollo.-

Diese Versicherung gilt auf Grund der General-Polizze Nr. 8271
der P.T.Firma und zu deren Original-Bedingungen sowie zu den um-
stehenden besonderen Bedingungen A/, einschliesslich Diebstahl,
während der Lagerung gegen Feuer und Einbruchdiebstahl-

Prag, den 5. Mai 1939.- zur Bedingung einer 1% igen Abzugsfranchise
pro Kollo.-

Moldavia - Generali
Versicherungs-Aktiengesellschaft
in Prag
gez. Unterschriften

Die Moldavia-Generali ist in Hamburgl,
Carl Risek, Bergstrasse 11,

vertreten, an welche sich der Empfänger im Schadenfalle zwecks
Zertifizierung des Schadens zu wenden hat.

Verwaltungsrat
für den Bereich
16. JAN. 1958
Anlagen

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz — BRüG —)
vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

a) Familienname **ZELTMACHER**
(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname **Emil**

c) jetzt wohnhaft **694 Rutherford Avenue, Trenton, N. J. U.S.A.**

d) Geburtsdatum und Ort **10. August 1884**

e) Staatsangehörigkeit **Vereinigte Staaten**

f) Beruf _____

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) **seit August 1939 bis April 1943 England**
im Zeitpunkt der Entziehung **seit April 1943 USA.**

h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945. _____

i) Wohnsitz im Jahre 1948 **USA**

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dergl.) _____

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.
Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

e) Verfahrensbevollmächtigter:

United Restitution Organization

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert, der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

- a) Familienname **Zeltmacher**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Emil**
- c) zuletzt wohnhaft
- d) Geburtsdatum und Ort
- e) Sterbedatum und Ort
- f) Staatsangehörigkeit
- g) Beruf
- h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller
- i) Miterben (Name und Anschrift)
- k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung
- l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945
- m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

- a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)
- b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse
- c) Letzter Saldo?
- d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsablieferung

III. wenn II., welche Zahlung

IV. an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V. bei Reichschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden?

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:
Stadt/Adresse angeben

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsablieferung

Ist Ablieferungsquittung vorhanden

III. wenn II., welche Zahlung

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektr. oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes **siehe beigefügtes Verzeichnis**

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

A. Hartrodt, Hamburg, Alstertor 1.

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsabgabe

III. wenn II., welche Zahlung

Angemeldet wird auch das entzogene, vorstehend nicht aufgeführte Vermögen, wie es sich aus den bei den Oberfinanzdirektionen, den Finanzämtern, Gerichten und den sonstigen Behörden vorhandenen Devisen- und Steuerakten und sonstigen bei den Aemtern vorhandenen Urkunden ergibt. Hierauf wird Bezug genommen und die Beiziehung dieser Akten beantragt.

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

- 1. Zeitpunkt der Entziehung **Der Lift wurde am 3. Oktober 1940 durch die Gestapo beschlagnahmt, und am 25. Oktober durch Carl F. Schlueter versteigert. Der Erlös in Betrage von RM 9472.15 wurde am 5. November an die Polizeileitstelle Hamburg ausbezahlt.**
- 2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Hamburg siehe sub. 1
Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebietes oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Gestapo, Deutsches Reich

E

1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

nein

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

nein

Vorhandene Unterlagen — Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. — sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift:

Ort: **New York**

Datum: **31. Oktober 1957**

USA/Z/6

Hannover, den 19. 2. 1959
Gra/Z1.

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g

Zu: Z 20 971



Betr.: Rückerstattungssache Zeltmacher ./., Deutsches Reich.

Zur Frage der Aktivlegitimation erklärt unser Mandant folgendes:

Auf die Versandanzeige der Firma Kverka & Co. vom 5. 5. 1939 wurden neben dem Namen des Antragstellers noch die Namen seiner Ehefrau und des Dr. Kurt Zeltmacher aufgenommen um ihnen Dispositionsberechtigung bzw. Empfangsberechtigung zur Übernahme des Umzugsgutes zu erteilen, falls der Empfangsberechtigte selbst aus irgend einem Grunde nicht dazu in der Lage sein sollte, zumal Dr. Kurt Zeltmacher schon in London weilte, während der Antragsteller selbst noch keine Auswanderungsmöglichkeiten hatte.

Das Umzugsgut selbst war Eigentum des Antragstellers. Ebenso war er auch der Auftraggeber, wie insbesondere aus der in Fotokopie beiliegenden Karte der Firma Kverka & Co. vom 16. 8. 1939 und des ebenfalls im Original beiliegenden Versicherungszertifikats der Moldavia-Generali, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Prag vom 30. 6. 1939.

Zu dem Vorschlag der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 16. 12. 1958, einen Schadensbetrag von 12.620,-- DM anzuerkennen, werden wir in Kürze Stellung nehmen.

U R O
Dr. W. Blumberg
i.A.:

USA/Z/6

Hannover, den 16. 3. 1959
Gra/Zi.

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g

In der Rückerstattungssache
Z 20 971

Emil Zeltmacher

./.

Deutsches Reich

stimmen wir dem Vorschlag der Obeffinanzdirektion, für die Entziehung des Umzugsgutes einen Schadensersatz in Höhe von 12.620,-- DM anzuerkennen, zu und bitten um alsbaldige Festsetzung eines Vergleichstermins.

U R O
Dr. W. Blumberg
f.A.:

Blumberg





Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Z 20 971

Hamburg, den 15.6.1959

Beschluß

In der Rückerstattungssache

**Emil Z e i t m a c h e r und Frau Else, beide wohnhaft:
694 Rutherford Avenue, Trenton 8, N.J.,**

Antragsteller,

**Bevollmächtigte: United Restitution Organization
Hannover, Klagesmarkt 10/11, USA/2/6-**

g e g e n

**das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13,
Harvestehuderweg 14 - Z 38 - UA 1 - BV 413 -**

Antragsgegner,

**beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
durch Landgerichtsrat Dr. Z i m m e r m a n n :**

**I. Der Antragsgegner ist verpflichtet, wegen ungerechtfertigt
entzogenen Umzugsgutes Schadensersatz gemäß Art.26,II RBG
in Höhe von**

**DM 12.620,-- (Zwölftausendsechshundert-
undzwanzig)**

an die Antragsteller zu leisten.

**II. Die Erfüllung dieses Anspruchs richtet sich nach dem Bundes-
rückerstattungsgesetz.**

**III. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei. Eine Erstattung
anderer Kosten findet nicht statt.**

Rechtsmittelbelehrung:

**Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat,
bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der
Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungs-
amt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlus-
ses.**

Dr. Zimmermann.

Für die richtige Ausfertigung:

Justizangestellter

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

